



**Bad Neuenahr-Ahrweiler, 27.11.2019**

Herrn Landrat  
Dr. Jürgen Pföhler  
Kreisverwaltung Ahrweiler  
Wilhelmstraße 24-30  
  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

für die  
Fraktionen von CDU, FWG und FDP  
im Kreistag Ahrweiler:  
Karl-Heinz-Sundheimer  
Im Kringelbuhr 10  
56746 Kempenich  
E-Mail: KSundheimer@t-online.de  
Tel.: 02655 2384

## **Anträge zu den Beratungen für den Kreishaushalt 2020**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,

für die Haushaltsberatungen 2020 stellen wir folgende Anträge:

### **1. Weichen für ein kreisweites Radwegekonzept stellen**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) die konzeptionellen Voraussetzungen und finanziellen Rahmenbedingungen (Gutachterkosten, mögliche Förderung etc.) für ein Radwegekonzept für den Kreis Ahrweiler zu erarbeiten. Das Ergebnis soll nach der Sommerpause den Kreisgremien als Entscheidungsgrundlage für die konkrete Umsetzung vorgelegt werden. Hierfür werden 25.000 Euro eingestellt.

#### **Begründung:**

Nach Auffassung von CDU, FWG und FDP soll mit einem kreisweiten Radwegekonzept die Nahmobilität verbessert, der Klimaschutz weiter gefördert und darüber hinaus die touristische Attraktivität des Kreises gesteigert werden. Hierbei soll auch die anstehende Landesgartenschau mit eingebunden werden. Ziel ist, mehr Menschen zur Nutzung des Fahrrades für ihre alltäglichen Fahrten zur Arbeit und Schule, zum Einkauf sowie in der Freizeit zu motivieren.

Mittlerweile sind alternative Mobilitätsformen, vor allem durch den Anstieg der Radmobilität insbesondere durch E-Bikes stärker in den Vordergrund getreten. Diese Chancen wollen wir mit Blick auf den Klimaschutz und den Tourismus im Kreis Ahrweiler nutzen. Bereits heute gibt es im Kreis eine Vielzahl an attraktiven Radwegen, z.B. am Rhein, im Ahrtal, am Adenauer Bach oder im Brohltal. Darüber hinaus plant der LBM derzeit Schnellradwege im Rheintal bzw. im unteren Ahrtal.

Die mögliche sinnvolle Vernetzung der bereits bestehenden und gegebenenfalls neu zu bauenden Radwege soll Gegenstand eines solchen kreisweiten Radwegkonzeptes sein. Darüber hinaus ist eine Vielzahl von Aspekten zu berücksichtigen, z.B. die Planungsleitfäden des Landes, die zwingende Voraussetzung für Fördermittel sind.

## **2. Fahrradverleihstationen an zentralen Busbahnhöfen oder Bushaltestellen**

Der VRM wird beauftragt ein in den ÖPNV eingebundenes Konzept für E-Fahrräder und konventionelle Fahrräder zu entwickeln. Ziel ist die Schaffung von speziellen Angeboten für Fahrradfahrer, z.B. das Einrichten von Verleihstationen an geeigneten Haltestellen oder das Aufstellen von sicheren Fahrradboxen für Pendler. Geprüft werden soll auch, wer solche Einrichtungen betreiben kann. Der VRM rechnet dafür mit Kosten von 80.000 Euro.

### Begründung:

Nach Auffassung von CDU, FWG und FDP kommt im Rahmen einer umweltgerechten Mobilität auch dem Fahrradverkehr eine immer stärkere Bedeutung zu. Die bereits eingerichteten Fahrrad-Bus-Linien sind dabei ein wichtiger Schritt. Darüber hinaus wollen wir ähnlich den bestehenden Park&Ride-Parkplätzen für PKW den ÖPNV auch für Fahrradfahrer attraktiver machen. Ein wichtiger Beitrag hierzu sind Verleihstationen oder sichere Fahrradboxen für ÖPNV-Nutzer. Für die Erstellung eines solchen Konzeptes benötigt der VRM externe Sachverständige. Die Kosten hierfür liegen nach Einschätzung des VRM bei 80.000 Euro.

Bei der ersten Zukunftskonferenz des Kreises zur Energiewende am vergangenen Wochenende im Are-Gymnasium hat sich gezeigt, dass es in der Gesellschaft, seien es Schülerinnen und Schüler, seien es Unternehmer oder seien es Vereine und Verbände, eine hohe Erwartungshaltung gibt, die Nahmobilität mit dem Rad im Kreis Ahrweiler weiter zu forcieren und auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktionen:

Karl-Heinz Sundheimer

Jochen Seifert

Ulrich van Bebber